

## **Die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung und anderer individueller Hilfen in Baden-Württemberg im Jahr 2015**

**(Wichtig: Fallzahlen ohne UMA) \***

### **– Kerntendenzen**

#### ***Vorbemerkung***

Die Auswertungen zur Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII) und anderer individueller Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) und seelisch behinderte Minderjährige (§ 35a SGB VIII) sowie der Leistungen für Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII) und der Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) für das Jahr 2015 basieren auf der Erhebung des Landesjugendamtes bei den örtlichen Jugendhilfeträgern. Die vorliegende Auswertung fasst zentrale Befunde zur Inanspruchnahme dieser Jugendhilfeleistungen im Jahr 2015 und deren Veränderungsdynamik im Vergleich zum Jahr 2014 zusammen.

Die folgenden Kommentierungen beziehen sich auf die auf Seite 2 dieses Beitrags eingefügte Tabelle. Differenzierte Daten zur Situation in den Zuständigkeitsbereichen der 46 baden-württembergischen Jugendämter in den 35 Landkreisen, 9 Stadtkreisen und 2 kreisangehörigen Städten mit eigenem Jugendamt können den in der Anlage beigefügten differenzierten Kreistabellen entnommen werden. Dort finden sich zahlreiche kreisvergleichende Datenaufbereitungen zur Einschätzung der jeweils kreisspezifischen Entwicklungen im Blick auf einzelne Hilfearten und spezifische Fallzahlrelationen. Als Bezugsgrößen zur Einschätzung der jeweiligen Kreissituation sind dort die Summenwerte aller Jugendämter in Baden-Württemberg sowie die aller Landkreise und aller Stadtkreise ausgewiesen. Für alle unter den Hilfeparagraphen 27 und 29 – 35 SGB VIII ausgewiesenen Fallzahlen gilt, dass sie hilfeartbezogen die Leistungen für Minderjährige nach § 27 SGB VIII, für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII und für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII umfassen. Nicht berücksichtigt sind die Hilfen nach § 28 SGB VIII, da die Jugendämter über diese Daten selber nicht verfügen und sie deshalb vom Landesjugendamt nicht mit erhoben werden können.

Den Berechnungen zur Inanspruchnahme der Hilfearten je 1000 der 0- bis unter 21-Jährigen in den kreisbezogenen Tabellen im Anhang liegen die Bevölkerungsdaten zum Stichtag 31.12.2014 zu Grunde, da die Daten zum 31.12.2015 zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Auswertungen noch nicht vorlagen. Dieser Sachverhalt ist aber unproblematisch, da er in einem Berechnungszusammenhang je 1000 der 0- bis unter 21-Jährigen zu lediglich marginalen Verzerrungen führt, die zudem im Blick auf kreisvergleichende Betrachtungen alle Kreise gleichermaßen betreffen.

\* Die Fallzahlen der UMA in Hilfen zur Erziehung werden vom KVJS-Landesjugendamt gesondert veröffentlicht

**Zentrale Daten zur Fallzahlentwicklung vom Jahr 2014 zum Jahr 2015  
in Baden-Württemberg**

**Fallzahlentwicklung in Baden-Württemberg in den jeweiligen Hilfearten (ohne UMA)  
(Summe Leistungen §§ 27, 41; 35a SGB VIII; sowie gesondert § 35a sonstige ambulante Hilfen;  
Summe 31.12. plus beendete Hilfen des jeweiligen Jahres)**

Hilfeart	Fallzahlen		Veränderung 2014->2015		2013 ->2014
	2014*	2015	absolut	in %	in %
§ 27 originär	8.484	8.746	+ 262	+ 3 %	+ 3 %
§ 29 (Soziale Gruppenarbeit)	5.814	5.693	- 121	- 2 %	- 1 %
§ 30 (Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer)	6.733	6.536	- 197	- 3 %	+ 1 %
§ 31 (Sozialpädagogische Familienhilfe)	13.780	13.960	+ 180	+ 1 %	+ 2 %
§ 32 (Tagesgruppe)	4.371	4.240	- 131	- 3 %	- 1 %
§ 33 (Vollzeitpflege)	8.569	8.668	+ 99	+ 1 %	+ 2 %
§ 34 (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform)	10.591	10.295	- 296	- 3 %	- 1 %
§§ 27 & 29-32 (nicht-stationäre Hilfen)	39.182	39.175	- 7	+/- 0	+ 1 %
§§ 33, 34 (stationäre Hilfen)	19.160	18.963	- 197	- 1	+/- 0 %
§§ 27 & 29-32 je 1 §§ 33,34	2,04	2,07			
§ 33 je 1 Hilfe § 34	0,81	0,84			
§ 35 (Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung)	974	957	- 17	- 2	+ 6 %
§§ 27 & 29-35 (Summe aller bis hier erfassten Hilfen)	59.316	59.095	- 221	+/- 0	+ 1 %
§ 35a: sonstige ambulante Hilfen	7.359	7.998	+ 639	+ 9 %	+ 6 %
<b>§§ 27 &amp; 29-35 &amp; 35a (Summe aller erfassten Hilfen)</b>	<b>66.675</b>	<b>67.093</b>	<b>+ 418</b>	<b>+ 1 %</b>	<b>+ 2 %</b>
§§ 27 & 29-32 & 35a sonstige ambul. je 1 §§ 33,34	2,43	2,49			

\* Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen zu den Fallzahlen des Jahres 2014 resultieren aus nachträglichen Korrekturmeldungen einzelner Jugendämter

Der **erste Block** der Tabelle zeigt die Fallzahlentwicklung bei den einzelnen Hilfearten nach §§ 27 – 34. Im **zweiten Block** sind zunächst die Fallzahlsummen der nicht-stationären (§§ 27 & 29 – 32) und dann die der stationären (§§ 33,34) Hilfen berechnet. Darüber hinaus ist dort ausgewiesen, wie viele nicht-stationäre Hilfen im jeweiligen Jahr auf je 1 stationäre Hilfe kamen. Ein weiterer Kennwert bezieht sich auf den Bereich der stationären Hilfen. Er gewichtet, wie viele Hilfen in Vollzeitpflege (§ 33; erfasst sind hier die *Kostenfälle* der Jugendämter) auf je 1 Hilfe in Heimerziehung und sonstigen betreuten Wohnformen (§ 34) entfielen. Der **dritte Block** beinhaltet in seiner ersten Zeile gesondert Angaben zu den Hilfen nach § 35, weil diese in den Summenbildungen und der Gewichtung der nicht-stationären gegenüber den stationären Hilfen nicht mit berücksichtigt werden können, da die Hilfen nach § 35 sowohl einen stationären als auch einen nicht-stationären Charakter haben können. Die zweite Zeile in diesem Block weist die Summe aller bis hier erfassten Hilfen aus. Im **vierten Block** sind zunächst die Fallzahlen der seelisch behinderten Minderjährigen ausgewiesen, die eine sonstige ambulante Hilfe nach § 35a – i.d.R. in Form einer ambulanz-therapeutischen Hilfe bzw. in Gestalt von Schulbegleitungen oder Integrationshilfen in Kindertageseinrichtungen – erhielten. Ergänzend sind dann noch die Gesamtzahl aller Hilfen sowie das Gewichtungsverhältnis *aller* nicht-stationären Hilfen, also einschließlich der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a, je 1 stationäre Hilfe berechnet. Schließlich ist **in der rechten – grau unterlegten – Spalte** der Tabelle die prozentuale Veränderungsdynamik im Vergleich der Fallzahlen der Jahre 2013 und 2014 ausgewiesen, so dass die jüngste Fallzahldynamik im Vergleich zu der des Vorjahres eingeschätzt werden kann.

## ***Kernbefunde zur Fallzahldynamik im Jahr 2015 in Baden-Württemberg***

Die Gesamtzahl aller erfassten Hilfen (§§ 27 & 29 – 35 & 35a SGB VIII) in Baden-Württemberg hat gegenüber dem Jahr 2014 um 413 Hilfen (+ 0,6 %) auf insgesamt 67.093 Hilfen im Jahr 2015 nur noch minimal zugenommen. Das ist der geringste Fallzahlzuwachs binnen eines Jahres seit Beginn der Erhebungen durch den KVJS im Jahr 2005.

Die stationären Hilfen (§§ 33, 34) lagen im Jahr 2015 mit 18.963 Hilfen etwas unter dem Niveau des Jahres 2014 (19.160). Beim Blick auf die beiden stationären Hilfeformen zeigt sich, dass die Zahl der Hilfen in Heimerziehung und sonstigen betreuten Wohnformen (§ 34 SGB VIII) einen erkennbaren Rückgang um 296 Hilfen bzw. 3 % gegenüber dem Jahr 2014 verzeichnete. Bei den Hilfen in Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) ergab sich im Jahr 2015 dagegen ein leichter Anstieg um 99 Fälle, was einem Zuwachs von 1 % entspricht. Diese Fallzahldynamiken folgen damit den angesichts der demografischen Entwicklungen erwarteten Grundtendenzen. Da die Zahl der jüngeren Kinder im Bundesland inzwischen wieder steigt, wurde mit einem entsprechenden Effekt auf die primär für diese Altersgruppe genutzte Vollzeitpflege gerechnet. Ebenso plausibel zeigt sich bei den primär für die älteren Kinder und Jugendlichen genutzten Hilfen in Heimerziehung ein Rückgang, der mit den demografischen Verlusten in dieser Altersgruppe korrespondiert.

Die Fallzahl der nicht-stationären Hilfen (Summe §§ 27 & 29 – 32 SGB VIII) hat sich gegenüber dem Jahr 2014 exakt konstant gehalten. Damit dürfte sich der langjährige Trend einer anhaltend abgeschwächten Zuwachsdynamik in den zurückliegenden Jahren (2008: + 12 %; 2009: + 6 %; 2010: + 3 %; 2011: + 3 %; 2012: + 2 %; 2013: + 2 %; 2014: + 1 %) abschließend konsolidiert haben. Beim Blick auf die einzelnen nicht-stationären Hilfearten zeigt sich, dass die sonstigen ambulanten Hilfen (§ 27,2 u. 3 SGB VIII) noch einmal eine Steigerung um 3 % aufweisen, womit sich allerdings auch hier der Trend einer abgeschwächten Dynamik verfestigt (2011: + 9 %; 2012: + 7 %; 2013: + 5 %; 2014: + 3 %). Bei den anderen nicht-stationären Hilfen zeigen sich überwiegend leichte Verlust um 2 % (§ 29) beziehungsweise um 3 % (§§ 30, 32). Die Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31) legte demgegenüber noch einmal geringfügig um 180 Hilfen zu. Sie verzeichnete damit im Jahr 2015 den seit Beginn der Erhebungen geringsten Zuwachs, so dass der langjährige „Boom“ dieser Hilfeform erst einmal abgeschlossen sein dürfte. Allerdings könnte die demografische Entwicklung dieser primär für jüngere Kinder genutzten Hilfeart in den kommenden Jahren durchaus wieder steigende Fallzahlen bescheren, da die Alterspopulation der unter 6- und der unter 10-Jährigen bis zum Jahr 2025 durchaus spürbar zulegen wird.

Die Gewichtung des nicht-stationären Sektors gegenüber den stationären Hilfen hat sich nur geringfügig erhöht. Im Jahr 2015 entfielen 2,07 nicht-stationäre Hilfen auf eine stationäre Hilfe (2014: 2,04). Im stationären Bereich lag das Gewichtungsverhältnis der Vollzeitpflege gegenüber der Heimerziehung 2015 mit 0,84 ebenfalls nah beim Wert des Jahres 2014 (0,81). Diese Befunde sind eine Folge des insgesamt recht statischen Fallzahlgeschehens im Jahr 2015.

Der größte Zuwachs aller Hilfearten zeigt sich wie schon im Vorjahr bei den sonstigen ambulanten Hilfen für seelisch behinderte Minderjährige (§ 35a SGB VIII). Die Fallzahl hat sich gegenüber dem Jahr 2014 um 639 Hilfen (+ 9 %) auf 7.998 Hilfen erhöht. Nachdem im Jahr 2014 ein

Zuwachs von 6 % zu verzeichnen war, hat sich die Zuwachsdynamik also wieder verstärkt. Eine differenzierte Betrachtung der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a in Tabelle 4a/Anhang zeigt, dass die Zahl der Schulbegleitungen im Jahr 2015 weiter zugenommen hat (2013: 1.604; 2014: 1.839; 2015: 2.189). Die Integrationshilfen in Kindertageseinrichtungen haben sich – anders als im Zeitraum davor – ebenfalls erkennbar von 894 Hilfen im Jahr 2014 auf 1.059 Hilfen im Jahr 2015 erhöht. Insgesamt stellen diese beiden Eingliederungshilfen einen Anteil von 41 % an den sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a (2013: 35 %; 2014: 37 %). Das zeigt, dass diese Unterstützungen eine zunehmend bedeutsame Rolle im Hilfeschehen der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a SGB VIII spielen.

Wie die Tabelle 7/Anhang zeigt, haben die Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII (auch hier: ohne UMA!) im Jahr 2015 um 214 Fälle (+ 6 %) zugelegt. Nachdem sich im Jahr 2014 eine Abnahme dieser Hilfen um 130 Fälle (- 4 %) gezeigt hatte, könnte man dies auf den ersten Blick als eine deutliche Umkehr interpretieren. Dabei ist aber zu bedenken, dass der Rückgang des Jahres 2014 vermutlich vornehmlich auf eine Umstellung in der Erhebungssystematik zurückzuführen war. Es ist anzunehmen, dass vor dem Jahr 2014 ein Teil der Inobhutnahmen auf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge entfiel. Nachdem diese Fallkonstellation im Jahr 2014 erstmals gesondert erhoben wurde, dürfte dies zu einer partiellen Fallzahlbereinigung bei der Erfassung der Inobhutnahmen des Jahres 2014 geführt haben.

In einer Gesamtschau der dargestellten Befunde ist das Jahr 2015 hinsichtlich der Entwicklung der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg ein weiteres Jahr der Fallzahlkonsolidierung, wobei in der Gesamtschau aller Hilfen zur Erziehung (§§ 27 & 29-35) erstmals eine völlige Konstanz bezüglich der Gesamtfallzahl eintrat. Da die Gesamtpopulation der 0- bis unter 21-Jährigen im Lande jedoch weiter rückläufig war, setzt sich damit zugleich auch die Grundtendenz eines weiter zunehmenden Hilfe- und Unterstützungsbedarf für junge Menschen und deren Familien fort. Diese Feststellung korrespondiert im Übrigen mit den Befunden des Ersten Armuts- und Reichtumsberichts Baden-Württemberg, demzufolge die Zahl der von Armut betroffenen jungen Menschen auch in Baden-Württemberg weiter zunimmt. Er bestätigt damit Ergebnisse der langjährigen Untersuchungen zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg des KVJS-Landesjugendamts, das seit vielen Jahren auf diese Sachzusammenhänge verweist.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass alle hier getroffenen Feststellungen auf der Betrachtung der Fallzahlentwicklungen in der Summe aller 46 Jugendämter in Baden-Württemberg basieren. Die beschriebenen Kerntendenzen treffen deshalb keineswegs für jedes Jugendamt so zu. Differenzierte kreisspezifische Standortbestimmungen lassen sich anhand der im Anhang zusammengestellten Tabellen erschließen.

*Dr. Ulrich Bürger/Kathrin Kratzer  
18. Juli 2016*



Tabelle 1b: Fallzahlveränderungen Summe 31.12./+beendete von 2014 zu 2015 (Summe §§ 27, 41, 35a); stationär; Fallzahlsummen

	§ 33		Veränd.		§ 34		Veränd.		§ 35		Veränd.		§§ 27 & 29-35		Veränd.		§§ 27 & 29-35 & 35a sonst.-amb.		Veränd.	
	2014	2015	abs.	%	2014	2015	2010	%	2014	2015	abs.	%	2014	2015	abs.	%	2014	2015	abs.	%
<b>Stuttgart (SK)</b>	470	445	-25	-5	972	899	-73	-8	8	8	0	0	3.191	3.029	-162	-5	3.391	3.271	-120	-4
Böblingen	233	259	26	11	389	372	-17	-4	76	103	27	36	2.172	2.383	211	10	2.380	2.619	239	10
Esslingen	284	270	-14	-5	449	446	-3	-1	169	134	-35	-21	2.236	2.142	-94	-4	2.859	2.803	-56	-2
Göppingen	95	142	47	49	209	180	-29	-14	40	46	6	15	1.438	1.483	45	3	1.645	1.678	33	2
Ludwigsburg	332	351	19	6	423	428	5	1	18	25	7	39	2.277	2.417	140	6	2.551	2.712	161	6
Rems-Murr-Kreis	236	258	22	9	330	363	33	10	19	20	1	5	1.840	1.906	66	4	2.020	2.121	101	5
<b>Heilbronn (SK)</b>	183	183	0	0	232	235	3	1	7	5	-2	-29	1.138	1.182	44	4	1.236	1.298	62	5
Heilbronn	220	232	12	5	338	354	16	5	4	3	-1	-25	2.222	2.174	-48	-2	2.419	2.356	-63	-3
Hohenlohekreis	93	82	-11	-12	90	88	-2	-2	0	0	0	####	715	658	-57	-8	785	743	-42	-5
Schwäbisch Hall	260	256	-4	-2	208	206	-2	-1	0	0	0	####	946	946	0	0	1.071	1.109	38	4
Main-Tauber-Kreis	75	73	-2	-3	149	126	-23	-15	0	0	0	####	673	687	14	2	698	716	18	3
Heidenheim	88	80	-8	-9	119	119	0	0	1	1	0	0	809	837	28	3	896	950	54	6
Ostalbkreis	293	267	-26	-9	254	222	-32	-13	7	12	5	71	1.854	1.765	-89	-5	1.897	1.832	-65	-3
<b>Baden-Baden (SK)</b>	30	29	-1	-3	65	63	-2	-3	0	0	0	####	266	273	7	3	274	282	8	3
<b>Karlsruhe (SK)</b>	353	336	-17	-5	454	483	29	6	8	3	-5	-63	2.661	2.700	39	1	2.911	2.976	65	2
Karlsruhe	237	241	4	2	354	336	-18	-5	3	3	0	0	1.777	1.719	-58	-3	2.159	2.159	0	0
Rastatt	129	123	-6	-5	135	133	-2	-1	0	0	0	####	636	649	13	2	704	720	16	2
<b>Heidelberg (SK)</b>	98	98	0	0	134	127	-7	-5	3	0	-3	-100	703	702	-1	0	798	803	5	1
<b>Mannheim (SK)</b>	411	417	6	1	641	592	-49	-8	11	17	6	55	3.080	3.051	-29	-1	3.477	3.472	-5	0
Neckar-Odenwald-Kr.	143	128	-15	-10	123	123	0	0	0	0	0	####	735	720	-15	-2	776	763	-13	-2
Rhein-Neckar-Kr.	369	347	-22	-6	461	438	-23	-5	201	179	-22	-11	2.481	2.404	-77	-3	3.004	2.939	-65	-2
<b>Pforzheim (SK)</b>	227	205	-22	-10	208	183	-25	-12	0	0	0	####	1.172	1.109	-63	-5	1.269	1.227	-42	-3
Calw	152	203	51	34	128	153	25	20	17	15	-2	-12	928	945	17	2	973	998	25	3
Enzkreis	104	107	3	3	114	120	6	5	3	1	-2	-67	1.048	1.015	-33	-3	1.162	1.133	-29	-2
Freudenstadt	90	77	-13	-14	121	124	3	2	1	1	0	0	793	829	36	5	828	842	14	2
<b>Freiburg (SK)</b>	252	191	-61	-24	339	353	14	4	47	35	-12	-26	1.666	1.558	-108	-6	2.361	2.247	-114	-5
Breisgau-Hochschw.	156	179	23	15	212	205	-7	-3	23	26	3	13	1.607	1.397	-210	-13	1.901	1.749	-152	-8
Emmendingen	177	255	78	44	127	137	10	8	2	8	6	300	758	987	229	30	869	1.150	281	32
Ortenaukreis	379	384	5	1	371	351	-20	-5	13	20	7	54	2.030	2.044	14	1	2.169	2.213	44	2
Rottweil	169	180	11	7	83	95	12	14	5	1	-4	-80	495	520	25	5	535	562	27	5
Schwarzw.-Baar-Kr.	74	86	12	16	116	98	-18	-16	1	0	-1	-100	522	551	29	6	573	606	33	6
<b>Villingen-Schw. (SJA)</b>	81	81	0	0	93	85	-8	-9	1	0	-1	-100	365	346	-19	-5	392	380	-12	-3
Tuttlingen	118	127	9	8	161	116	-45	-28	0	0	0	####	776	681	-95	-12	788	686	-102	-13
Konstanz	209	205	-4	-2	177	170	-7	-4	1	0	-1	-100	1.144	1.138	-6	-1	1.168	1.164	-4	0
<b>Konstanz (SJA)</b>	68	65	-3	-4	133	63	-70	-53	0	1	1	####	616	576	-40	-6	633	592	-41	-6
Lörrach	193	203	10	5	259	257	-2	-1	6	5	-1	-17	1.359	1.364	5	0	1.490	1.513	23	2
Waldshut	116	113	-3	-3	102	107	5	5	3	4	1	33	618	610	-8	-1	674	660	-14	-2
Reutlingen	240	240	0	0	246	285	39	16	10	10	0	0	1.655	1.876	221	13	1.927	2.183	256	13
Tübingen	115	170	55	48	151	141	-10	-7	61	73	12	20	1.641	1.734	93	6	1.796	1.962	166	9
Zollernalbkreis	146	133	-13	-9	159	160	1	1	182	177	-5	-3	1.025	936	-89	-9	1.330	1.263	-67	-5
<b>Ulm (SK)</b>	85	113	28	33	74	86	12	16	0	0	0	####	704	749	45	6	837	883	46	5
Alb-Donau-Kreis	103	93	-10	-10	130	149	19	15	0	0	0	####	879	882	3	0	941	966	25	3
Biberach	239	241	2	1	172	164	-8	-5	2	1	-1	-50	1.165	1.158	-7	-1	1.262	1.242	-20	-2
Bodenseekreis	89	92	3	3	161	161	0	0	1	2	1	100	726	736	10	1	1.006	960	-46	-5
Ravensburg	236	205	-31	-13	87	72	-15	-17	20	18	-2	-10	895	795	-100	-11	916	813	-103	-11
Sigmaringen	119	103	-16	-13	138	127	-11	-8	0	0	0	####	879	732	-147	-17	924	777	-147	-16
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8.569</b>	<b>8.668</b>	<b>99</b>	<b>1</b>	<b>10.591</b>	<b>10.295</b>	<b>-296</b>	<b>-3</b>	<b>974</b>	<b>957</b>	<b>-17</b>	<b>-2</b>	<b>59.316</b>	<b>59.095</b>	<b>-221</b>	<b>0</b>	<b>66.675</b>	<b>67.093</b>	<b>418</b>	<b>1</b>
Stadtkreise	2.109	2.017	-92	-4	3.119	3.021	-98	-3	84	68	-16	-19	14.581	14.353	-228	-2	16.554	16.459	-95	-1
Landkreise*	6.460	6.651	191	3	7.472	7.274	-198	-3	890	889	-1	0	44.735	44.742	7	0	50.121	50.634	513	1
Schwarzw.-Baar-Kr.*	155	167	12	8	209	183	-26	-12	2	0	-2	-100	887	897	10	1	965	986	21	2
Konstanz*	277	270	-7	-3	310	233	-77	-25	1	1	0	0	1.760	1.714	-46	-3	1.801	1.756	-45	-2

\* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

**Tabelle 2: Inanspruchnahme je 1000 der 0- u. 21-J. 2015 (Summe §§ 27, 41, 35a; sowie § 35a nur sonst.-amb.; jeweils 31.12./+beend.)**

	§ 27	§35a s.-a.	§ 29	§ 30	§ 31	§ 32	§ 33/KF	§ 34	§ 35	§§ 33, 34	§§ 27 & 29-35	§§ 27 & 29-35 & 35a s-a	0- u. 21j.**
Stuttgart (SK)	1,11	2,16	0,85	2,84	8,08	2,10	3,97	8,03	0,07	12,00	27,04	29,20	112.003
Böblingen	6,68	3,00	2,88	2,23	6,92	2,22	3,29	4,72	1,31	8,01	30,26	33,26	78.752
Esslingen	4,94	6,25	0,00	4,04	3,00	0,23	2,55	4,21	1,27	6,76	20,24	26,48	105.841
Göppingen	6,25	3,85	5,58	4,08	4,65	1,42	2,80	3,55	0,91	6,35	29,24	33,09	50.712
Ludwigsburg	3,28	2,71	1,57	2,09	6,84	1,02	3,22	3,93	0,23	7,15	22,18	24,88	108.988
Rems-Murr-Kreis	2,64	2,52	3,63	2,65	5,08	0,83	3,02	4,26	0,23	7,28	22,34	24,86	85.304
Heilbronn (SK)	14,06	4,71	0,53	10,44	5,65	0,16	7,43	9,55	0,20	16,98	48,02	52,73	24.615
Heilbronn	12,13	2,61	0,39	3,06	5,03	2,09	3,32	5,07	0,04	8,39	31,13	33,74	69.827
Hohenlohekreis	6,69	3,67	6,73	1,81	4,79	1,04	3,54	3,80	0,00	7,34	28,40	32,07	23.169
Schwäbisch Hall	5,97	4,02	0,25	2,94	2,10	0,69	6,32	5,08	0,00	11,40	23,35	27,37	40.515
Main-Tauber-Kreis	5,85	1,12	2,75	4,10	4,03	2,17	2,83	4,88	0,00	7,71	26,60	27,72	25.826
Heidenheim	1,81	4,26	2,07	5,69	13,01	1,43	3,02	4,49	0,04	7,50	31,56	35,82	26.519
Ostalbkreis	5,31	1,02	4,72	2,38	6,65	0,12	4,05	3,37	0,18	7,42	26,79	27,81	65.873
Baden-Baden (SK)	1,75	0,98	0,00	4,48	12,33	1,20	3,17	6,88	0,00	10,04	29,80	30,78	9.161
Karlsruhe (SK)	13,09	5,13	3,12	2,51	9,54	6,65	6,25	8,98	0,06	15,22	50,19	55,32	53.796
Karlsruhe	2,26	5,08	1,11	2,01	5,36	2,41	2,78	3,88	0,03	6,66	19,84	24,92	86.638
Rastatt	1,74	1,60	0,61	1,24	4,60	0,68	2,77	3,00	0,00	5,77	14,63	16,23	44.352
Heidelberg (SK)	4,50	3,61	0,29	3,57	4,86	3,82	3,50	4,53	0,00	8,03	25,06	28,67	28.010
Mannheim (SK)	1,80	7,49	7,32	10,09	13,28	3,56	7,42	10,54	0,30	17,96	54,31	61,81	56.173
Neckar-Odenwald-Kr.	3,94	1,51	1,41	2,07	7,06	2,00	4,50	4,32	0,00	8,82	25,30	26,82	28.454
Rhein-Neckar-Kr.	1,93	4,99	1,55	1,91	5,87	2,16	3,23	4,08	1,67	7,32	22,41	27,39	107.297
Pforzheim (SK)	5,79	4,84	5,38	4,93	9,69	3,82	8,42	7,51	0,00	15,93	45,52	50,37	24.361
Calw	5,12	1,64	1,49	2,39	6,79	2,02	6,29	4,74	0,47	11,04	29,30	30,95	32.249
Enzkreis	1,00	2,94	8,37	2,54	5,83	1,87	2,66	2,99	0,02	5,65	25,27	28,21	40.164
Freudenstadt	4,71	0,53	10,68	4,01	6,22	0,04	3,15	5,07	0,04	8,23	33,92	34,46	24.437
Freiburg (SK)	0,60	15,83	0,69	7,14	11,07	2,99	4,39	8,11	0,80	12,50	35,79	51,61	43.534
Breisgau-Hochschw.	2,46	6,61	3,15	4,09	6,70	2,12	3,36	3,85	0,49	7,21	26,22	32,83	53.278
Emmendingen	0,63	4,87	2,78	3,98	7,80	2,36	7,62	4,10	0,24	11,72	29,51	34,38	33.450
Ortenaukreis	2,17	1,95	1,41	1,04	8,32	1,92	4,42	4,04	0,23	8,47	23,55	25,49	86.812
Rottweil	1,00	1,45	0,00	0,73	4,84	1,87	6,22	3,28	0,03	9,50	17,97	19,42	28.942
Schwarzw.-Baar-Kr.	2,59	2,20	1,68	2,36	5,95	2,08	3,43	3,91	0,00	7,35	22,00	24,19	25.051
Villingen-Schw. (SJA)	0,06	2,08	0,49	1,65	6,19	2,64	4,96	5,21	0,00	10,17	21,20	23,29	16.317
Tuttlingen	1,41	0,17	2,53	3,06	5,62	2,12	4,28	3,91	0,00	8,18	22,94	23,10	29.691
Konstanz	2,54	0,65	3,59	2,47	6,97	3,44	5,10	4,23	0,00	9,34	28,34	28,98	40.160
Konstanz (SJA)	4,64	1,00	1,57	4,27	7,72	9,85	4,08	3,95	0,06	8,03	36,14	37,15	15.936
Lörrach	2,59	3,16	5,07	2,00	6,43	2,99	4,31	5,46	0,11	9,77	28,96	32,13	47.095
Waldshut	1,63	1,41	0,84	1,35	5,71	1,32	3,18	3,01	0,11	6,19	17,16	18,57	35.548
Reutlingen	11,51	5,33	2,36	3,37	4,86	1,18	4,17	4,95	0,17	9,11	32,57	37,90	57.598
Tübingen	10,22	4,92	7,76	4,87	5,02	1,23	3,67	3,04	1,57	6,71	37,39	42,30	46.381
Zollernalbkreis	0,80	8,72	3,60	1,63	3,92	2,48	3,55	4,27	4,72	7,82	24,97	33,70	37.479
Ulm (SK)	3,78	5,63	9,03	3,02	7,27	0,00	4,75	3,61	0,00	8,36	31,47	37,10	23.803
Alb-Donau-Kreis	0,62	2,00	5,41	1,62	7,10	0,50	2,22	3,55	0,00	5,77	21,01	23,01	41.975
Biberach	1,03	1,97	1,13	1,69	11,06	2,72	5,65	3,84	0,02	9,49	27,14	29,11	42.661
Bodenseekreis	3,76	5,26	0,94	1,15	3,08	2,37	2,16	3,78	0,05	5,94	17,29	22,55	42.568
Ravensburg	0,90	0,30	1,00	1,47	3,43	1,53	3,41	1,20	0,30	4,61	13,24	13,54	60.041
Sigmaringen	4,87	1,62	2,71	3,07	4,65	2,81	3,72	4,58	0,00	8,30	26,41	28,04	27.715
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>4,00</b>	<b>3,65</b>	<b>2,60</b>	<b>2,99</b>	<b>6,38</b>	<b>1,94</b>	<b>3,96</b>	<b>4,70</b>	<b>0,44</b>	<b>8,66</b>	<b>27,00</b>	<b>30,65</b>	<b>2.189.071</b>
Stadtkreise	4,46	5,61	2,85	5,12	9,17	3,03	5,37	8,05	0,18	13,42	38,23	43,84	375.456
Landkreise*	3,90	3,25	2,55	2,54	5,80	1,71	3,67	4,01	0,49	7,68	24,67	27,92	1.813.615
Schwarzw.-Baar-Kr.*	1,60	2,15	1,21	2,08	6,04	2,30	4,04	4,42	0,00	8,46	21,68	23,83	41.368
Konstanz*	3,14	0,75	3,01	2,98	7,18	5,26	4,81	4,15	0,02	8,97	30,55	31,30	56.096

\* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten    \*\* Bevölkerung am 31.12.2014



**Tabelle 3: Summen & Relationen nicht-stationärer vs. stationärer Hilfen; Relation § 33 zu § 34 (Summe §§ 27, 41, 35a; 31.12./+beendete)**

	§§ 27 & 29-32		Veränd.		§ 27&29-32&35a s.-a.		Veränd.		§§ 33, 34		Veränd.		§§ 27&29-32 je 1 § 33,34		§§ 27&29-32&35a s.-a. je 1 § 33,34		Hilfen § 33 je stat. Hilfe § 34	
	2014	2015	abs.	%	2014	2015	abs.	%	2014	2015	abs.	%	2014	2015	2014	2015	2014	2015
<b>Stuttgart (SK)</b>	1.741	1.677	-64	-4	1.941	1.919	-22	-1	1.442	1.344	-98	-7	1,21	1,25	1,35	1,43	0,48	0,49
Böblingen	1.474	1.649	175	12	1.682	1.885	203	12	622	631	9	1	2,37	2,61	2,70	2,99	0,60	0,70
Esslingen	1.334	1.292	-42	-3	1.957	1.953	-4	0	733	716	-17	-2	1,82	1,80	2,67	2,73	0,63	0,61
Göppingen	1.094	1.115	21	2	1.301	1.310	9	1	304	322	18	6	3,60	3,46	4,28	4,07	0,45	0,79
Ludwigsburg	1.504	1.613	109	7	1.778	1.908	130	7	755	779	24	3	1,99	2,07	2,35	2,45	0,78	0,82
Rems-Murr-Kreis	1.255	1.265	10	1	1.435	1.480	45	3	566	621	55	10	2,22	2,04	2,54	2,38	0,72	0,71
<b>Heilbronn (SK)</b>	716	759	43	6	814	875	61	7	415	418	3	1	1,73	1,82	1,96	2,09	0,79	0,78
Heilbronn	1.660	1.585	-75	-5	1.857	1.767	-90	-5	558	586	28	5	2,97	2,70	3,33	3,02	0,65	0,66
Hohenlohekreis	532	488	-44	-8	602	573	-29	-5	183	170	-13	-7	2,91	2,87	3,29	3,37	1,03	0,93
Schwäbisch Hall	478	484	6	1	603	647	44	7	468	462	-6	-1	1,02	1,05	1,29	1,40	1,25	1,24
Main-Tauber-Kreis	449	488	39	9	474	517	43	9	224	199	-25	-11	2,00	2,45	2,12	2,60	0,50	0,58
Heidenheim	601	637	36	6	688	750	62	9	207	199	-8	-4	2,90	3,20	3,32	3,77	0,74	0,67
Ostalbkreis	1.300	1.264	-36	-3	1.343	1.331	-12	-1	547	489	-58	-11	2,38	2,58	2,46	2,72	1,15	1,20
<b>Baden-Baden (SK)</b>	171	181	10	6	179	190	11	6	95	92	-3	-3	1,80	1,97	1,88	2,07	0,46	0,46
<b>Karlsruhe (SK)</b>	1.846	1.878	32	2	2.096	2.154	58	3	807	819	12	1	2,29	2,29	2,60	2,63	0,78	0,70
Karlsruhe	1.183	1.139	-44	-4	1.565	1.579	14	1	591	577	-14	-2	2,00	1,97	2,65	2,74	0,67	0,72
Rastatt	372	393	21	6	440	464	24	5	264	256	-8	-3	1,41	1,54	1,67	1,81	0,96	0,92
<b>Heidelberg (SK)</b>	468	477	9	2	563	578	15	3	232	225	-7	-3	2,02	2,12	2,43	2,57	0,73	0,77
<b>Mannheim (SK)</b>	2.017	2.025	8	0	2.414	2.446	32	1	1.052	1.009	-43	-4	1,92	2,01	2,29	2,42	0,64	0,70
Neckar-Odenwald-Kr.	469	469	0	0	510	512	2	0	266	251	-15	-6	1,76	1,87	1,92	2,04	1,16	1,04
Rhein-Neckar-Kr.	1.450	1.440	-10	-1	1.973	1.975	2	0	830	785	-45	-5	1,75	1,83	2,38	2,52	0,80	0,79
<b>Pforzheim (SK)</b>	737	721	-16	-2	834	839	5	1	435	388	-47	-11	1,69	1,86	1,92	2,16	1,09	1,12
Calw	631	574	-57	-9	676	627	-49	-7	280	356	76	27	2,25	1,61	2,41	1,76	1,19	1,33
Enzkreis	827	787	-40	-5	941	905	-36	-4	218	227	9	4	3,79	3,47	4,32	3,99	0,91	0,89
Freudenstadt	581	627	46	8	616	640	24	4	211	201	-10	-5	2,75	3,12	2,92	3,18	0,74	0,62
<b>Freiburg (SK)</b>	1.028	979	-49	-5	1.723	1.668	-55	-3	591	544	-47	-8	1,74	1,80	2,92	3,07	0,74	0,54
Breisgau-Hochschw.	1.216	987	-229	-19	1.510	1.339	-171	-11	368	384	16	4	3,30	2,57	4,10	3,49	0,74	0,87
Emmendingen	452	587	135	30	563	750	187	33	304	392	88	29	1,49	1,50	1,85	1,91	1,39	1,86
Ortenaukreis	1.267	1.289	22	2	1.406	1.458	52	4	750	735	-15	-2	1,69	1,75	1,87	1,98	1,22	1,09
Rottweil	238	244	6	3	278	286	8	3	252	275	23	9	0,94	0,89	1,10	1,04	2,04	1,89
Schwarzw.-Baar-Kr.	331	367	36	11	382	422	40	10	190	184	-6	-3	1,74	1,99	2,01	2,29	0,64	0,88
<b>Villingen-Schw. (SJA)</b>	190	180	-10	-5	217	214	-3	-1	174	166	-8	-5	1,09	1,08	1,25	1,29	0,87	0,95
Tuttlingen	497	438	-59	-12	509	443	-66	-13	279	243	-36	-13	1,78	1,80	1,82	1,82	0,73	1,09
Konstanz	757	763	6	1	781	789	8	1	386	375	-11	-3	1,96	2,03	2,02	2,10	1,18	1,21
<b>Konstanz (SJA)</b>	415	447	32	8	432	463	31	7	201	128	-73	-36	2,06	3,49	2,15	3,62	0,51	1,03
Lörrach	901	899	-2	0	1.032	1.048	16	2	452	460	8	2	1,99	1,95	2,28	2,28	0,75	0,79
Waldshut	397	386	-11	-3	453	436	-17	-4	218	220	2	1	1,82	1,75	2,08	1,98	1,14	1,06
Reutlingen	1.159	1.341	182	16	1.431	1.648	217	15	486	525	39	8	2,38	2,55	2,94	3,14	0,98	0,84
Tübingen	1.314	1.350	36	3	1.469	1.578	109	7	266	311	45	17	4,94	4,34	5,52	5,07	0,76	1,21
Zollernalbkreis	538	466	-72	-13	843	793	-50	-6	305	293	-12	-4	1,76	1,59	2,76	2,71	0,92	0,83
<b>Ulm (SK)</b>	545	550	5	1	678	684	6	1	159	199	40	25	3,43	2,76	4,26	3,44	1,15	1,31
Alb-Donau-Kreis	646	640	-6	-1	708	724	16	2	233	242	9	4	2,77	2,64	3,04	2,99	0,79	0,62
Biberach	752	752	0	0	849	836	-13	-2	411	405	-6	-1	1,83	1,86	2,07	2,06	1,39	1,47
Bodenseekreis	475	481	6	1	755	705	-50	-7	250	253	3	1	1,90	1,90	3,02	2,79	0,55	0,57
Ravensburg	552	500	-52	-9	573	518	-55	-10	323	277	-46	-14	1,71	1,81	1,77	1,87	2,71	2,85
Sigmaringen	622	502	-120	-19	667	547	-120	-18	257	230	-27	-11	2,42	2,18	2,60	2,38	0,86	0,81
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>39.182</b>	<b>39.175</b>	<b>-7</b>	<b>0</b>	<b>46.541</b>	<b>47.173</b>	<b>632</b>	<b>1</b>	<b>19.160</b>	<b>18.963</b>	<b>-197</b>	<b>-1</b>	<b>2,04</b>	<b>2,07</b>	<b>2,43</b>	<b>2,49</b>	<b>0,81</b>	<b>0,84</b>
Stadtkreise	9.269	9.247	-22	0	11.242	11.353	111	1	5.228	5.038	-190	-4	1,77	1,84	2,15	2,25	0,68	0,67
Landkreise*	29.913	29.928	15	0	35.299	35.820	521	1	13.932	13.925	-7	0	2,15	2,15	2,53	2,57	0,86	0,91
Schwarzw.-Baar-Kr.*	521	547	26	5	599	636	37	6	364	350	-14	-4	1,43	1,56	1,65	1,82	0,74	0,91
Konstanz*	1.172	1.210	38	3	1.213	1.252	39	3	587	503	-84	-14	2,00	2,41	2,07	2,49	0,89	1,16

\* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten



Tabelle 4: Fallzahlveränderungen der Hilfen nach § 35a\* von 2014 zu 2015 (31.12./+beendete)

	sonst. amb.		Veränd. abs.	§ 29		Veränd. abs.	§ 30		Veränd. abs.	§ 31		Veränd. abs.	§ 32		Veränd. abs.	§ 33		Veränd. abs.	§ 34		Veränd. abs.	§ 35		Veränd. abs.
	2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015	
Stuttgart (SK)	200	242	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49	40	-9	10	13	3	83	84	1	0	0	0
Böblingen	208	236	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	3	35	43	8	0	0	0
Esslingen	623	661	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	13	-5	2	3	1	81	89	8	2	3	1
Göppingen	207	195	-12	0	0	0	2	2	0	0	0	0	3	2	-1	2	3	1	20	10	-10	1	0	-1
Ludwigsburg	274	295	21	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	1	-1	5	3	-2	34	27	-7	0	0	0
Rems-Murr-Kreis	180	215	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	17	3	1	4	3	63	70	7	0	0	0
Heilbronn (SK)	98	116	18	0	0	0	5	4	-1	0	0	0	3	2	-1	1	1	0	20	30	10	0	0	0
Heilbronn	197	182	-15	0	0	0	6	5	-1	0	0	0	31	33	2	3	2	-1	85	82	-3	0	0	0
Hohenlohekreis	70	85	15	0	2	2	5	4	-1	4	2	-2	6	5	-1	4	3	-1	21	19	-2	0	0	0
Schwäbisch Hall	125	163	38	0	0	0	2	2	0	0	0	0	10	7	-3	2	2	0	39	43	4	0	0	0
Main-Tauber-Kreis	25	29	4	0	0	0	3	0	-3	0	0	0	2	3	1	0	0	0	24	27	3	0	0	0
Heidenheim	87	113	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	0	0	0	0	19	25	6	0	0	0
Ostalbkreis	43	67	24	12	8	-4	0	0	0	4	4	0	5	2	-3	29	33	4	38	30	-8	0	0	0
Baden-Baden (SK)	8	9	1	1	0	-1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	3	1	8	9	1	0	0	0
Karlsruhe (SK)	250	276	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	0	0	0	0	36	31	-5	0	0	0
Karlsruhe	382	440	58	4	0	-4	0	0	0	0	0	0	22	25	3	0	0	0	63	80	17	0	0	0
Rastatt	68	71	3	2	2	0	3	7	4	3	3	0	6	6	0	3	5	2	18	21	3	0	0	0
Heidelberg (SK)	95	101	6	0	0	0	2	2	0	0	0	0	45	51	6	0	0	0	26	22	-4	0	0	0
Mannheim (SK)	397	421	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	0	8	6	-2	86	75	-11	0	0	0
Neckar-Odenwald-Kr.	41	43	2	2	0	-2	1	2	1	0	0	0	12	17	5	1	0	-1	20	23	3	0	0	0
Rhein-Neckar-Kr.	523	535	12	5	7	2	0	0	0	0	0	0	54	53	-1	1	0	-1	114	114	0	6	7	1
Pforzheim (SK)	97	118	21	0	0	0	10	0	-10	0	1	1	8	5	-3	1	0	-1	23	22	-1	0	0	0
Calw	45	53	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	3	3	0	28	31	3	0	0	0
Enzkreis	114	118	4	54	48	-6	10	6	-4	0	0	0	20	14	-6	5	6	1	26	24	-2	0	0	0
Freudenstadt	35	13	-22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	8	0	-8	0	0	0
Freiburg (SK)	695	689	-6	0	0	0	0	8	8	0	0	0	29	24	-5	1	9	8	30	30	0	2	0	-2
Breisgau-Hochschw.	294	352	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	-1	0	2	2	11	6	-5	0	0	0
Emmendingen	111	163	52	20	0	-20	0	1	1	0	0	0	6	8	2	0	1	1	13	18	5	0	0	0
Ortenaukreis	139	169	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	19	-3	10	11	1	64	55	-9	5	4	-1
Rottweil	40	42	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	9	3	2	1	-1	13	16	3	1	1	0
Schwarzw.-Baar-Kr.	51	55	4	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	10	10	0	1	0	-1	11	11	0	0	0	0
Villingen-Schw. (SJA)	27	34	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	4	3	3	0	1	5	4	0	0	0
Tuttlingen	12	5	-7	0	0	0	18	10	-8	0	0	0	3	0	-3	6	0	-6	47	24	-23	0	0	0
Konstanz	24	26	2	0	0	0	19	28	9	0	0	0	19	25	6	35	30	-5	36	28	-8	0	0	0
Konstanz (SJA)	17	16	-1	0	0	0	0	4	4	0	0	0	4	5	1	12	5	-7	7	8	1	0	0	0
Lörrach	131	149	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	15	4	2	5	3	24	35	11	0	0	0
Waldshut	56	50	-6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	12	13	1	0	0	0
Reutlingen	272	307	35	0	0	0	12	14	2	0	0	0	2	1	-1	9	6	-3	23	33	10	0	0	0
Tübingen	155	228	73	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3	8	5	0	2	2	22	24	2	0	0	0
Zollernalbkreis	305	327	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	15	1	0	0	0
Ulm (SK)	133	134	1	3	4	1	4	9	5	3	4	1	1	0	-1	1	1	0	15	20	5	0	0	0
Alb-Donau-Kreis	62	84	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	-2	3	2	-1	30	35	5	0	0	0
Biberach	97	84	-13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	9	4	25	21	-4	0	0	0
Bodenseekreis	280	224	-56	0	0	0	2	1	-1	0	0	0	41	42	1	0	0	0	19	11	-8	0	0	0
Ravensburg	21	18	-3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	27	-4	4	8	4	6	9	3	0	0	0
Sigmaringen	45	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	15	-6	3	3	0	21	18	-3	0	0	0
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7.359</b>	<b>7.998</b>	<b>639</b>	<b>103</b>	<b>71</b>	<b>-32</b>	<b>107</b>	<b>112</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>567</b>	<b>553</b>	<b>-14</b>	<b>183</b>	<b>194</b>	<b>11</b>	<b>1.462</b>	<b>1.466</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>-2</b>
Städtkreise	1.973	2.106	133	4	4	0	22	24	2	3	5	2	158	145	-13	24	33	9	327	323	-4	2	0	-2
Landkreise**	5.386	5.892	506	99	67	-32	85	88	3	11	9	-2	409	408	-1	159	161	2	1.135	1.143	8	15	15	0
Schwarzw.-Baar-Kr.**	78	89	11	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	11	15	4	4	3	-1	12	16	4	0	0	0
Konstanz**	41	42	1	0	0	0	19	32	13	0	0	0	23	30	7	47	35	-12	43	36	-7	0	0	0

\*Die Fallzahlen § 35a beinhalten ausschließlich Hilfen für Minderjährige. 18-jährige und ältere Hilfeempfänger werden unter § 41 erfasst.\*\* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 4a: Anteil der Schulbegleitungen und der Integrationshilfen in KiTas (IH) an den ambulant-therapeutischen Hilfen nach § 35a\* im Jahr 2015 (31.12./+beendete)

	Ambulant-therapeutische Hilfen § 35a insgesamt	davon absolut		Anteil an § 35a amb.-th. in Prozent		Anteil Schulbegleitungen & IH in KiTas in %
		Schulbegleitungen	IH in KiTas	Schulbegleitungen	IH in KiTas	
Stuttgart (SK)**	242	39	9	16	4	20
Böblingen	236	93	83	39	35	75
Esslingen	661	92	123	14	19	33
Göppingen	195	33	53	17	27	44
Ludwigsburg	295	83	27	28	9	37
Rems-Murr-Kreis	215	93	82	43	38	81
Heilbronn (SK)	116	42	15	36	13	49
Heilbronn	182	44	7	24	4	28
Hohenlohekreis	85	31	9	36	11	47
Schwäbisch Hall	163	74	9	45	6	51
Main-Tauber-Kreis	29	24	0	83	0	83
Heidenheim	113	43	25	38	22	60
Ostalbkreis	67	26	12	39	18	57
Baden-Baden (SK)	9	6	0	67	0	67
Karlsruhe (SK)	276	75	0	27	0	27
Karlsruhe	440	123	34	28	8	36
Rastatt	71	40	0	56	0	56
Heidelberg (SK)	101	36	5	36	5	41
Mannheim (SK)	421	94	11	22	3	25
Neckar-Odenwald-Kr.	43	9	0	21	0	21
Rhein-Neckar-Kr.	535	131	0	24	0	24
Pforzheim (SK)	118	30	0	25	0	25
Calw	53	27	0	51	0	51
Enzkreis	118	30	31	25	26	52
Freudenstadt	13	0	0	0	0	0
Freiburg (SK)	689	95	221	14	32	46
Breisgau-Hochschw.	352	83	58	24	16	40
Emmendingen	163	40	48	25	29	54
Ortenaukreis	169	113	14	67	8	75
Rottweil	42	25	3	60	7	67
Schwarzw.-Baar-Kr.	55	18	4	33	7	40
Villingen-Schw. (SJA)	34	19	1	56	3	59
Tuttlingen	5	2	0	40	0	40
Konstanz	26	25	0	96	0	96
Konstanz (SJA)	16	12	0	75	0	75
Lörrach	149	44	57	30	38	68
Waldshut	50	18	12	36	24	60
Reutlingen	307	106	0	35	0	35
Tübingen	228	63	0	28	0	28
Zollernalbkreis	327	60	14	18	4	23
Ulm (SK)	134	16	60	12	45	57
Alb-Donau-Kreis	84	18	0	21	0	21
Biberach	84	10	12	12	14	26
Bodenseekreis	224	75	18	33	8	42
Ravensburg	18	15	0	83	0	83
Sigmaringen	45	14	2	31	4	36
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7.998</b>	<b>2.189</b>	<b>1.059</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>41</b>
Stadtkreise	2.106	433	321	21	15	36
Landkreise**	5.892	1.756	738	30	13	42
Schwarzw.-Baar-Kr.**	89	37	5	42	6	47
Konstanz	42	37	0	88	0	88

\*Die Fallzahlen § 35a beinhalten ausschließlich Hilfen für Minderjährige. 18-jährige und ältere Hilfeempfänger werden unter § 41 erfasst.\*\* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 5: Fallzahlveränderungen der Hilfen nach § 41 von 2014 zu 2015 (31.12./+beendete)

	§ 27 orig.		Veränd. abs.	§ 29		Veränd. abs.	§ 30		Veränd. abs.	§ 33		Veränd. abs.	§ 34		Veränd. abs.	§ 35		Veränd. abs.
	2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015		2014	2015	
<b>Stuttgart (SK)</b>	12	16	4	0	0	0	94	88	-6	20	16	-4	202	201	-1	0	2	2
Böblingen	8	9	1	0	0	0	13	15	2	21	23	2	103	99	-4	28	53	25
Esslingen	12	7	-5	0	0	0	115	107	-8	41	34	-7	142	136	-6	71	68	-3
Göppingen	30	7	-23	9	0	-9	20	5	-15	11	8	-3	63	26	-37	24	17	-7
Ludwigsburg	11	15	4	0	0	0	41	35	-6	26	27	1	89	143	54	4	7	3
Rems-Murr-Kreis	6	7	1	0	0	0	56	60	4	17	24	7	55	78	23	7	11	4
<b>Heilbronn (SK)</b>	6	7	1	0	1	1	15	18	3	9	10	1	57	49	-8	3	2	-1
Heilbronn	6	3	-3	0	0	0	12	11	-1	12	13	1	60	45	-15	1	0	-1
Hohenlohekreis	0	0	0	0	0	0	17	8	-9	5	4	-1	13	22	9	0	0	0
Schwäbisch Hall	2	3	1	0	0	0	40	50	10	28	22	-6	35	36	1	0	0	0
Main-Tauber-Kreis	0	0	0	0	0	0	21	46	25	6	6	0	25	23	-2	0	0	0
Heidenheim	1	5	4	0	3	3	26	35	9	3	3	0	26	21	-5	1	1	0
Ostalbkreis	1	1	0	3	2	-1	72	57	-15	16	16	0	37	29	-8	2	2	0
<b>Baden-Baden (SK)</b>	0	1	1	0	0	0	3	7	4	3	1	-2	12	11	-1	0	0	0
<b>Karlsruhe (SK)</b>	194	212	18	2	3	1	41	37	-4	29	29	0	122	102	-20	0	0	0
Karlsruhe	28	11	-17	12	0	-12	64	60	-4	12	14	2	65	71	6	0	0	0
Rastatt	4	4	0	0	0	0	15	14	-1	6	4	-2	23	14	-9	0	0	0
<b>Heidelberg (SK)</b>	7	6	-1	0	0	0	21	25	4	11	11	0	26	28	2	1	0	-1
<b>Mannheim (SK)</b>	7	11	4	15	20	5	104	95	-9	32	17	-15	92	98	6	0	2	2
Neckar-Odenwald-Kr.	0	0	0	0	0	0	25	15	-10	4	5	1	11	16	5	0	0	0
Rhein-Neckar-Kr.	17	21	4	0	0	0	22	16	-6	25	29	4	81	48	-33	37	20	-17
<b>Pforzheim (SK)</b>	0	7	7	13	14	1	38	59	21	9	6	-3	43	49	6	0	0	0
Calw	1	1	0	0	0	0	0	0	0	14	24	10	25	27	2	0	0	0
Enzkreis	6	3	-3	1	2	1	38	32	-6	8	12	4	15	21	6	0	0	0
Freudenstadt	4	6	2	3	3	0	24	29	5	3	7	4	33	38	5	0	0	0
<b>Freiburg (SK)</b>	2	0	-2	15	11	-4	54	80	26	24	18	-6	82	78	-4	24	13	-11
Breisgau-Hochschw.	6	2	-4	0	0	0	94	47	-47	21	29	8	34	48	14	4	7	3
Emmendingen	1	4	3	9	4	-5	35	30	-5	13	28	15	36	32	-4	1	2	1
Ortenaukreis	9	8	-1	0	0	0	19	28	9	25	29	4	73	82	9	0	0	0
Rottweil	1	1	0	0	0	0	7	8	1	15	13	-2	14	23	9	0	0	0
Schwarzw.-Baar-Kr.	1	0	-1	0	0	0	9	18	9	7	8	1	17	9	-8	0	0	0
<b>Villingen-Schw. (SJA)</b>	0	0	0	0	0	0	7	7	0	9	3	-6	8	10	2	0	0	0
Tuttlingen	2	13	11	4	0	-4	14	14	0	0	0	0	22	13	-9	0	0	0
Konstanz	0	0	0	0	0	0	16	18	2	10	20	10	23	8	-15	0	0	0
<b>Konstanz (SJA)</b>	2	2	0	0	0	0	13	13	0	4	2	-2	39	15	-24	0	0	0
Lörrach	1	1	0	0	1	1	17	46	29	11	24	13	70	92	22	1	1	0
Waldshut	5	0	-5	0	0	0	12	7	-5	9	8	-1	18	14	-4	0	0	0
Reutlingen	13	20	7	0	0	0	46	52	6	16	23	7	74	84	10	2	2	0
Tübingen	14	23	9	0	0	0	28	34	6	14	29	15	54	44	-10	5	19	14
Zollernalbkreis	2	1	-1	0	0	0	0	3	3	11	12	1	31	33	2	30	27	-3
<b>Ulm (SK)</b>	2	3	1	0	0	0	18	22	4	4	3	-1	11	4	-7	0	0	0
Alb-Donau-Kreis	0	0	0	0	0	0	19	21	2	11	6	-5	11	19	8	0	0	0
Biberach	0	1	1	0	0	0	30	18	-12	12	22	10	24	15	-9	1	0	-1
Bodenseekreis	18	14	-4	0	0	0	15	11	-4	11	12	1	55	57	2	0	0	0
Ravensburg	0	4	4	0	0	0	26	14	-12	34	25	-9	37	23	-14	18	10	-8
Sigmaringen	4	5	1	0	0	0	16	13	-3	6	5	-1	24	26	2	0	0	0
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>446</b>	<b>465</b>	<b>19</b>	<b>86</b>	<b>64</b>	<b>-22</b>	<b>1.432</b>	<b>1.428</b>	<b>-4</b>	<b>638</b>	<b>684</b>	<b>46</b>	<b>2.212</b>	<b>2.160</b>	<b>-52</b>	<b>265</b>	<b>266</b>	<b>1</b>
Stadtkreise	230	263	33	45	49	4	388	431	43	141	111	-30	647	620	-27	28	19	-9
Landkreise*	216	202	-14	41	15	-26	1.044	997	-47	497	573	76	1.565	1.540	-25	237	247	10
Schwarzw.-Baar-Kr.*	1	0	-1	0	0	0	16	25	9	16	11	-5	25	19	-6	0	0	0
Konstanz*	2	2	0	0	0	0	29	31	2	14	22	8	62	23	-39	0	0	0

\* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

**Tabelle 6: Fallzahlen § 33 in 2015 nach Kostenfällen (KF) und Betreuungsfällen (BF)  
und Hilfen § 34 nach Betreuungsformen (Summe §§ 27, 41, 35a; jeweils 31.12./+beendete)**

	§ 33/KF	§ 33/BF	§ 33/KF je 1000 0-u21j.	§ 33/BF je 1000 0-u21j.	§ 34 insgesamt	davon in %		
						Heim	betr. Wohnform	Erziehungsstelle
Stuttgart (SK)	445	328	3,97	2,93	899	87,0	10,0	3,0
Böblingen	259	301	3,29	3,82	372	87,4	10,2	2,4
Esslingen	270	332	2,55	3,14	446	90,6	9,4	0,0
Göppingen	142	128	2,80	2,52	180	88,3	6,1	5,6
Ludwigsburg	351	341	3,22	3,13	428	90,2	7,7	2,1
Rems-Murr-Kreis	258	221	3,02	2,59	363	89,3	6,6	4,1
Heilbronn (SK)	183	147	7,43	5,97	235	86,4	6,8	6,8
Heilbronn	232	249	3,32	3,57	354	92,1	6,8	1,1
Hohenlohekreis	82	81	3,54	3,50	88	100,0	0,0	0,0
Schwäbisch Hall	256	288	6,32	7,11	206	98,5	1,5	0,0
Main-Tauber-Kreis	73	67	2,83	2,59	126	90,5	9,5	0,0
Heidenheim	80	74	3,02	2,79	119	89,1	9,2	1,7
Ostalbkreis	267	298	4,05	4,52	222	84,7	8,6	6,8
Baden-Baden (SK)	29	28	3,17	3,06	63	71,4	22,2	6,3
Karlsruhe (SK)	336	283	6,25	5,26	483	81,4	13,3	5,4
Karlsruhe	241	296	2,78	3,42	336	84,8	8,0	7,1
Rastatt	123	133	2,77	3,00	133	88,7	7,5	3,8
Heidelberg (SK)	98	72	3,50	2,57	127	85,0	7,9	7,1
Mannheim (SK)	417	264	7,42	4,70	592	93,8	2,9	3,4
Neckar-Odenwald-Kr.	128	163	4,50	5,73	123	96,7	1,6	1,6
Rhein-Neckar-Kr.	347	397	3,23	3,70	438	95,9	4,1	0,0
Pforzheim (SK)	205	188	8,42	7,72	183	91,8	8,2	0,0
Calw	203	206	6,29	6,39	153	87,6	12,4	0,0
Enzkreis	107	160	2,66	3,98	120	100,0	0,0	0,0
Freudenstadt	77	98	3,15	4,01	124	95,2	4,8	0,0
Freiburg (SK)	191	177	4,39	4,07	353	100,0	0,0	0,0
Breisgau-Hochschw.	179	251	3,36	4,71	205	79,0	20,5	0,5
Emmendingen	255	241	7,62	7,20	137	90,5	9,5	0,0
Ortenaukreis	384	407	4,42	4,69	351	94,3	2,3	3,4
Rottweil	180	194	6,22	6,70	95	82,1	13,7	4,2
Schwarzw.-Baar-Kr.	86	97	3,43	3,87	98	92,9	5,1	2,0
Villingen-Schw. (SJA)	81	62	4,96	3,80	85	95,3	1,2	3,5
Tuttlingen	127	105	4,28	3,54	116	83,6	9,5	6,9
Konstanz	205	206	5,10	5,13	170	89,4	6,5	4,1
Konstanz (SJA)	65	68	4,08	4,27	63	74,6	25,4	0,0
Lörrach	203	250	4,31	5,31	257	89,5	10,5	0,0
Waldshut	113	127	3,18	3,57	107	93,5	1,9	4,7
Reutlingen	240	257	4,17	4,46	285	78,9	16,1	4,9
Tübingen	170	239	3,67	5,15	141	83,7	15,6	0,7
Zollernalbkreis	133	132	3,55	3,52	160	91,3	5,0	3,8
Ulm (SK)	113	95	4,75	3,99	86	97,7	2,3	0,0
Alb-Donau-Kreis	93	118	2,22	2,81	149	92,6	6,0	1,3
Biberach	241	258	5,65	6,05	164	89,0	11,0	0,0
Bodenseekreis	92	95	2,16	2,23	161	82,6	17,4	0,0
Ravensburg	205	235	3,41	3,91	72	86,1	13,9	0,0
Sigmaringen	103	123	3,72	4,44	127	96,1	3,9	0,0
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8.668</b>	<b>8.880</b>	<b>3,96</b>	<b>4,06</b>	<b>10.295</b>	<b>89,5</b>	<b>8,0</b>	<b>2,5</b>
Stadtkreise	2.017	1.582	5,37	4,21	3.021	89,1	7,5	3,4
Landkreise*	6.651	7.298	3,67	4,02	7.274	89,6	8,2	2,2
Schwarzw.-Baar-Kr.*	167	159	4,04	3,84	183	94,0	3,3	2,7
Konstanz*	270	274	4,81	4,88	233	85,4	11,6	3,0

\* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

**Tabelle 7: Fallzahlen und Eckwerte § 19 (Summe 31.12./+ beendete) und § 42 (im ganzen Jahr) 2014 und 2015**

	Fallzahlen § 19/Mütter und Väter			§ 19 je 1000 der 0- u. 21-J.	Fallzahlen § 42 im Jahr			§ 42 je 1000 der 0- u 18-J.
	2014	2015	Veränd. 2014->2015	2015	2014	2015	Veränd. 2014->2015	2015
<b>Stuttgart (SK)</b>	<b>53</b>	<b>62</b>	<b>9</b>	<b>0,55</b>	<b>138</b>	<b>125</b>	<b>-13</b>	<b>1,34</b>
Böblingen	13	12	-1	0,15	118	114	-4	1,71
Esslingen	20	26	6	0,25	164	192	28	2,16
Göppingen	13	9	-4	0,18	56	49	-7	1,16
Ludwigsburg	30	34	4	0,31	178	138	-40	1,50
Rems-Murr-Kreis	16	15	-1	0,18	176	171	-5	2,40
<b>Heilbronn (SK)</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>0,77</b>	<b>179</b>	<b>192</b>	<b>13</b>	<b>9,29</b>
Heilbronn	21	33	12	0,47	156	121	-35	2,07
Hohenlohekreis	2	1	-1	0,04	29	21	-8	1,09
Schwäbisch Hall	14	12	-2	0,30	10	17	7	0,50
Main-Tauber-Kreis	4	6	2	0,23	42	31	-11	1,45
Heidenheim	2	6	4	0,23	54	40	-14	1,81
Ostalbkreis	13	15	2	0,23	92	80	-12	1,46
<b>Baden-Baden (SK)</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0,44</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>-5</b>	<b>0,66</b>
<b>Karlsruhe (SK)</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>7</b>	<b>0,54</b>	<b>205</b>	<b>296</b>	<b>91</b>	<b>6,80</b>
Karlsruhe	12	20	8	0,23	116	117	1	1,61
Rastatt	4	9	5	0,20	46	45	-1	1,21
<b>Heidelberg (SK)</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>0,39</b>	<b>81</b>	<b>79</b>	<b>-2</b>	<b>3,72</b>
<b>Mannheim (SK)</b>	<b>58</b>	<b>50</b>	<b>-8</b>	<b>0,89</b>	<b>318</b>	<b>314</b>	<b>-4</b>	<b>6,91</b>
Neckar-Odenwald-Kr.	3	5	2	0,18	26	21	-5	0,89
Rhein-Neckar-Kr.	21	21	0	0,20	167	123	-44	1,36
<b>Pforzheim (SK)</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>-1</b>	<b>0,66</b>	<b>74</b>	<b>63</b>	<b>-11</b>	<b>3,11</b>
Calw	9	6	-3	0,19	21	32	11	1,19
Enzkreis	4	1	-3	0,02	38	52	14	1,55
Freudenstadt	6	3	-3	0,12	25	57	32	2,82
<b>Freiburg (SK)</b>	<b>42</b>	<b>25</b>	<b>-17</b>	<b>0,57</b>	<b>89</b>	<b>232</b>	<b>143</b>	<b>6,64</b>
Breisgau-Hochschw.	8	10	2	0,19	113	135	22	3,04
Emmendingen	4	3	-1	0,09	21	37	16	1,32
Ortenaukreis	26	33	7	0,38	120	105	-15	1,44
Rottweil	3	3	0	0,10	14	12	-2	0,50
Schwarzw.-Baar-Kr.	5	7	2	0,28	35	43	8	2,07
Villingen-Schw. (SJA)	3	1	-2	0,06	25	25	0	1,83
Tuttlingen	8	4	-4	0,13	110	83	-27	3,31
Konstanz	4	6	2	0,15	73	82	9	2,43
<b>Konstanz (SJA)</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0,25</b>	<b>12</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>3,49</b>
Lörrach	4	3	-1	0,06	82	79	-3	1,99
Waldshut	9	9	0	0,25	11	18	7	0,60
Reutlingen	10	20	10	0,35	97	143	46	2,98
Tübingen	7	5	-2	0,11	41	38	-3	1,02
Zollernalbkreis	6	6	0	0,16	68	64	-4	2,06
<b>Ulm (SK)</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0,08</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>0,97</b>
Alb-Donau-Kreis	3	5	2	0,12	42	43	1	1,22
Biberach	1	2	1	0,05	20	13	-7	0,36
Bodenseekreis	7	9	2	0,21	32	36	4	1,02
Ravensburg	2	2	0	0,03	36	41	5	0,82
Sigmaringen	4	3	-1	0,11	11	9	-2	0,39
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>544</b>	<b>587</b>	<b>43</b>	<b>0,27</b>	<b>3.579</b>	<b>3.793</b>	<b>214</b>	<b>2,08</b>
Stadtkreise	219	218	-1	0,58	1.102	1.325	223	4,32
Landkreise*	325	369	44	0,20	2.477	2.468	-9	1,63
Schwarzw.-Baar-Kr.*	8	8	0	0,19	60	68	8	1,98
Konstanz*	8	10	2	0,18	85	123	38	2,70

\* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten